

ALLER-LEINE-TAL ENERGIEBRIEF NR. 51

Oktober 2018

unterstützt durch das Netzwerk EwALT – Energiewende im Aller-Leine-Tal



Liebe Leserinnen und Leser,

im Aller-Leine-Tal hat sich beim Ausbau erneuerbarer Energien und neuen Mobilitätsangeboten viel getan in den letzten Monaten. Die wichtigsten Informationen dazu haben wir für Sie im Energiebrief Nr. 51 zusammengefasst. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr LEADER-Regionalmanagement KoRiS und deENet

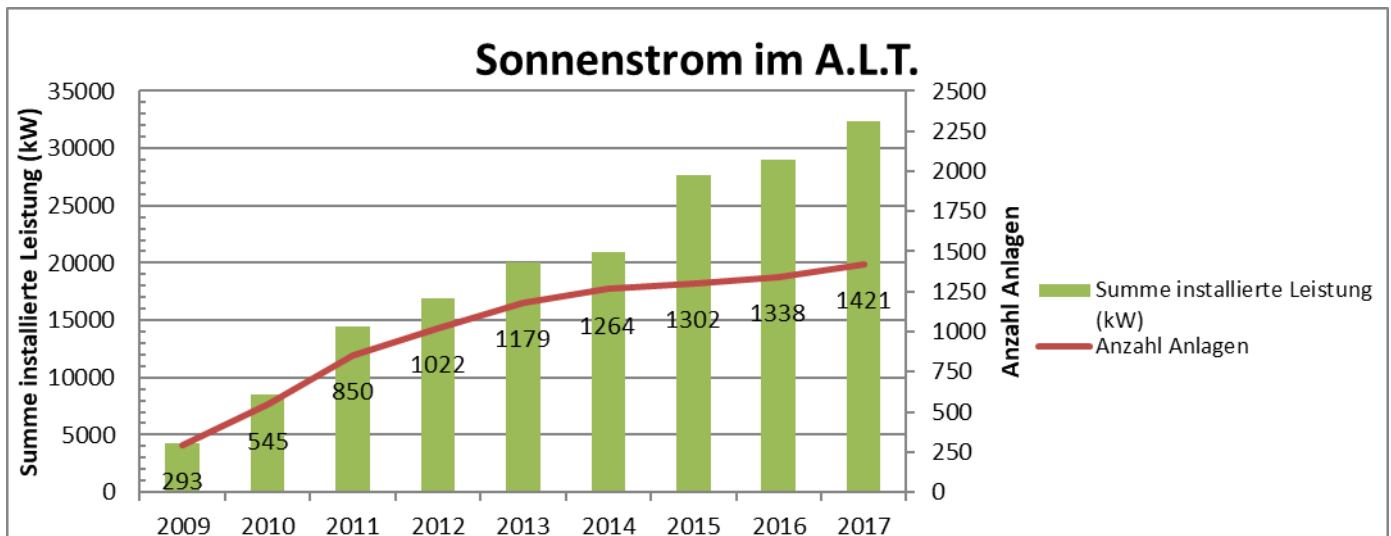


IM ALLER-LEINE-TAL

Die sonnige Strahlkraft des Aller-Leine-Tals hält an: Solarenergie wird weiter ausgebaut

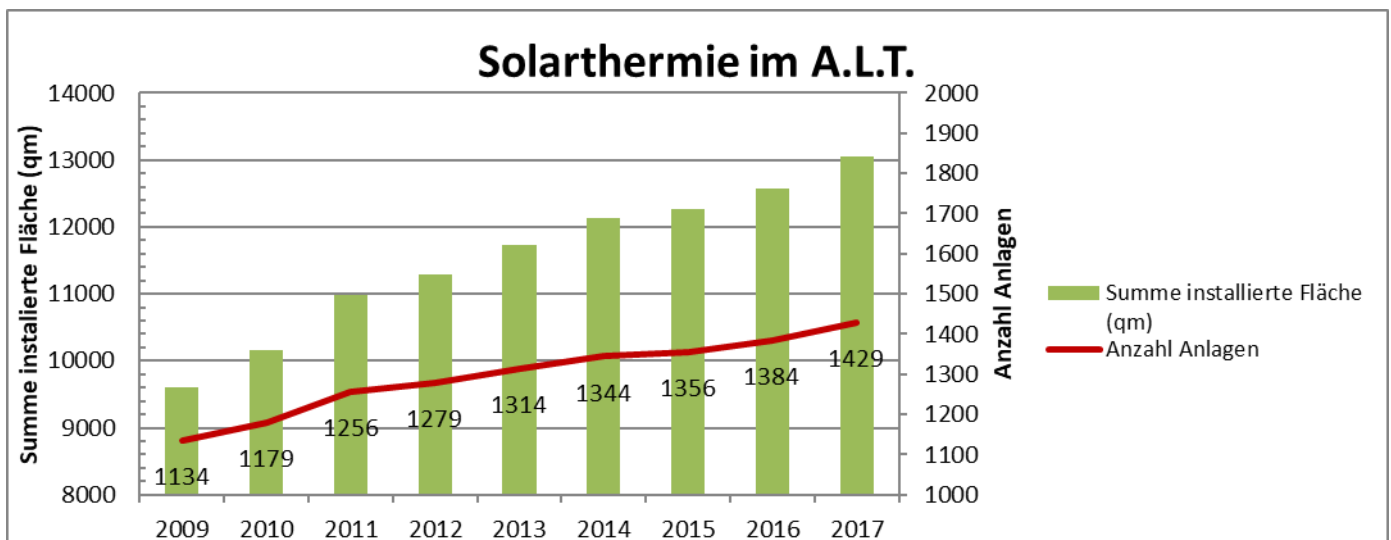
Sonnenenergie lohnt sich nicht? Im Aller-Leine-Tal wird fleißig auf Sonnenstrom und -wärme gesetzt. Die acht (Samt-)Gemeinden der Region nehmen den Ausbau der erneuerbaren (Sonnen-)Energie ernst – und stellen bei der niedersächsischen Landesmeisterschaft der Solarbundesliga seit vielen Jahren die Sieger und viele weitere Platzierungen unter den Top 10. In der Saison 2017/2018 wurden sogar die bisher besten bundesweiten Platzierungen erreicht: Die Gemeinden Häuslingen und Kirchlinteln haben in ihrer Größenklasse jeweils den deutschen Meistertitel errungen. Die Stadt Rethem (Aller) hat in ihrer Einwohnerklasse den 3. Platz auf Bundesebene belegt. Alle Platzierungen und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.solarbundesliga.de/.

Die Zahl der Fotovoltaikanlagen im gesamten Aller-Leine-Tal zur Erzeugung von erneuerbarem Strom nimmt seit Jahren zu. So hat sich der Anlagenbestand seit 2009 fast verfünffacht, die installierte Leistung sogar verachtfacht. Waren in der Region im Jahr 2009 293 Anlagen mit 4 Megawatt (MW) installierter Leistung in Betrieb, erzeugten am Jahresende 2017 bereits 1.421 Anlagen mit 32 MW installierter Leistung umweltfreundlichen Sonnenstrom.



Mit über 32 MW installierter Leistung Ende 2017 werden pro Jahr aktuell rund 26.700 MWh Strom umweltfreundlich durch die Kraft der Sonne produziert. Davon lässt sich der Jahresstromverbrauch von etwa 8.300 Durchschnittshaushalten decken. Durch diese Solarstrommenge wird im Aller-Leine-Tal knapp 10 Prozent des insgesamt in der Region verbrauchten Stroms gedeckt.

Auch bei der Solarthermie zeichnet sich in der Region ein stetiger Ausbau ab. So wuchs die Fläche, auf der Anlagen zur Warmwassergewinnung installiert sind, in den Jahren 2009 bis 2017 um über ein Drittel. Im Schnitt ging alle elf Tage eine neue Anlage in Betrieb.



Wussten Sie, dass der Bedarf an Warmwasser im Jahr durchschnittlich zur Hälfte aus Sonnenenergie gedeckt werden kann? Im Sommer schaffen es solarthermische Anlagen den Warmwasserbedarf von Haushalten meist vollständig aus der Sonnenenergie zu schöpfen. Die Enesturgieregion Aller-Leine-Tal setzt auf die Kraft der Sonne und ist ein bundesweit starker Partner bei der Umsetzung der Energiewende! Sinkende Einspeisevergütungen für Solarstrom sowie veränderte Förderbedingungen haben diesen Trend, der von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern aktiv mitgetragen wird, zwar abgeschwächt, aber nicht gestoppt.

EwALT-Treffen und Ehrung der Gewinnergemeinden der Solarbundesliga

Gut 20 Personen sind der Einladung zum EwALT-Treffen am 16. Mai 2018 in das Rathaus der Samtgemeinde Ahlden in Hodenhagen gefolgt, um sich rege über den aktuellen Stand der Aktivitäten in den Bereichen Energie und Mobilität auszutauschen.



Energiegeladen ging es mit der Siegerehrung der Solarbundesliga los. In der Solarbundesliga werden jährlich die bei der Solarenergienutzung erfolgreichsten Kommunen in Deutschland ausgezeichnet. Die ersten beiden Plätze im Aller-Leine-Tal und im Land Niedersachsen belegen im Jahr 2017 die Gemeinden Frankenfeld und – zum ersten Mal unter den Top 3 dabei – Buchholz (Aller). Der dritte Platz geht an die Gemeinde Hademstorf. Um diesen Erfolg zu ehren, überreichten die EwALT-Mitglieder Karl Gerhard Tamke, Bürgermeister der Gemeinde Hodenhagen, und Jörg Zöllner, Sprecher der Projektgruppe E-Carsharing, den Bürgermeistern der Gemeinden je eine Urkunde.

Auf dem Foto zu sehen sind v.l.: Bürgermeister Hans-Dieter Orlovius (Gemeinde Frankenfeld), Jörg Zöllner (PG E-Carsharing), Karl Gerhard Tamke (PG E-Mobilität), Bürgermeisterin Ulrike Wiechmann-

Wrede (Gemeinde Hademstorf), Bürgermeister Thomas Kliemann (Gemeinde Buchholz, Aller).

Im Anschluss haben die Projektgruppensprecher Herr Zöllner (E-Carsharing) und stellvertretend Herr Tamke (E-Mobilität) sowie Frau Kirsch für die Projektgruppen „Energie-Erlebnis-Garten“ und „Mitfahrbänke“ über den aktuellen Stand der Vorhaben informiert. Das E-Carsharing in Dörverden-Westen ist zwischenzeitlich und das entsprechende Angebot in Schwarmstedt startet voraussichtlich im Herbst dieses Jahres. Detaillierte Informationen dazu finden sich in der nachfolgenden Rubrik „Aus den Projektgruppen“. Das Projekt „allersäule“ – Ladestationen für Elektrofahrzeuge im A.L.T. – ist im Rahmen der LEADER-Förderung vom Amt für regionale Landesentwicklung bewilligt worden. Das Vorhaben sieht die Installation von mindestens zwei Ladepunkten für E-Fahrzeuge in jeder der acht (Samt-)Gemeinden des Aller-Leine-Tals vor. Die genauen Standorte werden im Rahmen der Projektumsetzung noch abgestimmt.

Ein kleiner Energie-Lehrpfad ist in Dörverden beim Tagungshaus Drübberholz geplant. Da die Finanzierung des Projektes bisher noch unklar ist, ergeben sich Verzögerungen bezüglich der Konzipierung des Projektes. Der LEADER-Antrag zur Finanzierung des Projektes „Mitfahrbänke“ befindet sich in Arbeit; die Bankstandorte in der Samtgemeinde Ahlden stehen bereits fest, in Dörverden laufen noch die letzten Abstimmungen mit der Gemeinde.

Studie zum Thema E-Mobilität in der Region Lüneburg fertiggestellt

Seit dem Sommer 2018 liegt die Studie „[Elektromobilität in der Region Lüneburg](#)“ vor, die gemeinsam im Auftrag von achtzehn LEADER- und ILE-Regionen und allen elf Landkreisen aus der Region Lüneburg entstanden ist, so auch im Auftrag der LEADER-Region Aller-Leine-Tal. Das Projekt wurde aus den Mitteln des europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums zu 80 Prozent gefördert.

Während des Prozesses wurden dabei auf verschiedenen Ebenen Experten und lokale Akteure in Form von Workshops oder Informationsveranstaltungen einbezogen. Es wurden neben einer Analyse der Elektromobilität und möglicher Szenarien für die Marktdurchdringung und den Ladebedarf bis ins Jahr 2035 auch gemeinsam Ziele für die Begleitung der Elektromobilität und Maßnahmen zu ihrer Umsetzung erarbeitet.

AUS DEN PROJEKTGRUPPEN

E-Carsharing in Dörverden-Westen eröffnet

Rund zwei Jahre haben Akteure, schwerpunktmäßig aus Dörverden, aber auch aus anderen Orten des Aller-Leine-Tals, an dem Projekt „allerauto“ gearbeitet und ein Carsharingsystem mit Elektrofahrzeugen speziell für den ländlichen Raum entwickelt. Betreiber des allerauto ist die Regional- und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weser eG (REALWeg). Möglich wurde das Projekt durch Unterstützung von Bundes- und LEADER-Mitteln der des Aller-Leine-



Tals. Am 23. August 2018 war es endlich soweit: Die Mitglieder von REALWeg konnten mit ihren Gästen die zwei Elektrofahrzeuge - ein Renault ZOE und ein Nissan eNV200EVALIA - am Standort Westen (Dörverden) feierlich in Betrieb nehmen. Dabei haben die Akteure die Fahrzeuge und das Carsharingsystem vorgestellt und zahlreiche Fragen beantwortet. Die Fahrzeuge stehen nun für alle Bewohnerinnen und Bewohnern, Vereine und

Institutionen, aber auch Gästen zur Verfügung. Nach Anmeldung können die Fahrzeuge gegen eine geringe Gebühr von 3,50 Euro/Stunde genutzt werden.

Den Radiobeitrag können Sie sich [hier](#) anhören (Urheber NDR) und einen Printbericht können sie [hier](#) abrufen (Bericht von Dirk Kattwinkel, veröffentlicht in der Verdener-Aller-Zeitung und unter kreiszeitung.de).

E-Carsharing in Schwarmstedt startet im Herbst

Die Vorbereitungen für die Eröffnung einer weiteren E-Carsharingstation in Schwarmstedt laufen. Etwa Mitte Oktober wird die Ladesäule installiert und dann kann es wie bereits in Dörverden losgehen.

Alle Interessenten, die sich in der Vergangenheit bereits beim Arbeitskreis „E-Carsharing Schwarmstedt“ gemeldet haben – entweder persönlich, per E-Mail, durch Abgabe des Fragebogens oder eines Infzettels – werden bzw. wurden bereits angeschrieben und mit den wichtigsten aktuellen Informationen und Materialien zum Mitmachen beim „E-Auto teilen“ versorgt. Da diese Papiere möglicherweise nicht alle Fragen beantworten, bietet der Arbeitskreis Schwarmstedt eine Sprechstunde bzw. einen Stammtisch für das Ausfüllen und die Rückgabe der Beitrittserklärung an sowie Raum zum Austausch über das E-Autofahren. Also: Ohne Anmeldung im Seniorenbüro Schwarmstedt, Hauptstr. 4, vorbeikommen am 22. Oktober 2018 in der Zeit von 19 bis 20 Uhr.

Nutzer-Interessenten können sich vorab auf der Internetseite www.allerauto.de informieren. Anfragen sind auch beim Projektsprecher Schwarmstedt Jörg Zöllner, Tel.: 05071/515, per E-Mail: jzschwarmstedt@online.de, möglich.

Projektbewilligung „allersäule“ – Ladestationen für Elektrofahrzeuge im A.L.T.

Ein großer Schritt für den weiteren Ausbau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in der LEADER-Region Aller-Leine-Tal ist getan. Im Rahmen der LEADER-Förderung wurde das Vorhaben „allersäule“ vom Amt für regionale Landesentwicklung bewilligt. Die Projektgruppe E-Mobilität freut sich sehr über die Bewilligung für das Aller-Leine-Tal (siehe Foto, v.r.n.l.: Lisa Hitzmann vom Büro KoRiS, Dr. Stefan Dreesmann aus Norddreber, Corbinian Schöfinius mit Kindern aus Dörverden-Westen, Jörg Zöllner aus Schwarmstedt, Bürgermeister Karl-Gerhard Tamke aus Hodenhausen und Sigurd Gartzke aus Schwarmstedt).

Das Projekt sieht die Installation von mindestens zwei Ladepunkten für E-Fahrzeuge in jeder der acht (Samt-) Gemeinden des Aller-Leine-Tals vor. Die genauen Standorte werden im Rahmen der Projektumsetzung noch abgestimmt.

Die zusätzlichen Ladestationen verbessern die Voraussetzungen zur Nutzung von Elektromobilität, für die sich immer mehr Menschen begeistern. Dadurch wird die Region für „Elektromobilisten“ von nah und fern attraktiver. Zusammen mit dem weiteren Ausbau von E-Carsharing-Angeboten, also die gemeinschaftliche Nutzung von elektrisch betriebenen Dorfautos

gegen Gebühr, werden den Einwohnerinnen und Einwohnern so zum einen Mobilitätsalternativen angeboten. Zum anderen leistet das Projekt durch die Förderung von Mobilität auf der Basis erneuerbarer Energien einen Beitrag zum Klimaschutz in der Region.

„Neben des vor kurzem gestarteten Projektes zum E-Carsharing ist das nun bewilligte Projekt zum Aufbau von E-Ladesäulen ein weiterer wichtiger Baustein, um die E-Mobilität im Aller-Leine-Tal voran zu bringen“, so Dr. Stefan Dreesmann als einer der Sprecher der Projektgruppe E-Mobilität im Aller-Leine-Tal.

Im nächsten Schritt wird eine Ausschreibung durchgeführt, um das beste Angebot für die Ladestationen auswählen zu können. Nach der vollzogenen Auftragsvergabe werden die Ladepunkte aufgebaut. In den kommenden Monaten soll der erste Spatenstich erfolgen. Sobald ein Termin für die Eröffnung der Ladesäulen feststeht, sind alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Aller-Leine-Tal herzlich eingeladen, an der Einweihungsfeier teilzunehmen.



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Niedersächsischer Energiewendebericht 2018

Niedersachsen ist und bleibt Treiber und Motor der Energiewende in Deutschland: Das belegen die Zahlen des Energiewendeberichts 2018. Demnach kann Niedersachsen bereits 60 Prozent seines Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energieträgern decken. Niedersachsen sorgt für mehr als ein Viertel des bundesweiten Windenergiebaus und belegt damit Platz 1 im Bundesländervergleich. Bei der Bruttostromerzeugung liegen die Erneuerbaren Energien mit einem Anteil von 40,3 Prozent weit vorne. Bei der fossilen Stromerzeugung hat Gas inzwischen die Kohle überholt.

Der Energiewendebericht wird zum zweiten Mal veröffentlicht. Er ergänzt die Niedersächsische Energie- und CO₂-Bilanz 2015 des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN). Die Energie- und CO₂-Bilanz für das Berichtsjahr 2016 befindet sich noch in der Erstellung. Der Energiewendebericht 2018 dokumentiert den Stand der Energiewende in Niedersachsen und präsentiert Kennzahlen zum Energieverbrauch und zur Energieproduktivität, zu Stromverbrauch und Stromerzeugung sowie zu den Treibhausgasemissionen. Ebenfalls werden die Entwicklung von Beschäftigtenzahlen sowie von Strom- und Gaspreisen dargestellt. Ein thematischer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der energetischen Verknüpfung – sprich der Kopplung – des Stromsektors mit den Sektoren Wärme und Verkehr.

Den vollständigen Energiewendebericht finden Sie [hier](#). Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, 2018

Mehr Klimaschutz? Weitere Informationen zu Aktivitäten und Projekte im Aller-Leine-Tal finden Sie aktuell auf der Webseite unter www.allerleinetal.de

Ideen? Sie haben Anregungen für die nächste Ausgabe des EnergieBriefs? Sie möchten uns Ihre Ideen für regionale Maßnahmen und Projekte zum Klimaschutz oder zur Förderung erneuerbarer Energien mitteilen? Dann sprechen Sie uns gern an. Bei Fragen natürlich auch.

KONTAKT

Ansprechpartner: deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e.V.
Julian Steiner
Ständeplatz 15 | 34117 Kassel
j.steiner@deenet.org